

Medienmitteilung

Dätwyler Stiftung

Dätwyler Stiftung schafft Dauer- und Tagesarbeitsplätze in Uri

Altdorf, 30.03.2017 – Angebote für fixe und flexible Büroarbeitsplätze (in Englisch: Co-Working-Space) liegen stark im Trend, vor allem in Städten. In der Schweiz gibt es an verschiedenen Standorten heute schon solche Einrichtungen. Nun zieht auch Uri nach. Der Stiftungsrat der Dätwyler Stiftung ist überzeugt, dass er mit einem Co-Working-Space in Altdorf ein attraktives Angebot schaffen kann.

Das ehemalige Dätwyler Personalhaus an der Gotthardstrasse in Altdorf ist seit Anfang 2013 im Eigentum der Dätwyler Stiftung. Nach dem Abschluss der umfassenden baulichen Erneuerungen hat die Stiftung das Nutzungspotenzial der Restaurations- und Seminarräumlichkeiten sorgfältig analysiert. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen beschloss der Stiftungsrat, im ehemaligen Personalhaus künftig neue innovative Betriebskonzepte zu verwirklichen.

Bereits im Januar 2017 teilte die Stiftung mit, dass am 1. August 2017 der neue Gastrobetrieb „Zum Schwarzen Uristier“ seine Tätigkeit im grossen und kleinen Uristier-Saal aufnehmen werde. Nun ist ein weiterer Baustein im neuen Nutzungskonzept hinzugekommen, und zwar in Form eines Co-Working-Space.

„Working Point“ ab 1. September 2017 als erster Co-Working Space in Uri

Mit der Lancierung des ersten Urner Co-Working-Space will die Dätwyler Stiftung die veränderten Bedürfnisse in der Arbeitswelt aufnehmen und für Unternehmungen, Start-ups, Studenten, Pendler sowie Freelancer ein innovatives und inspirierendes Umfeld bieten. Das Angebot wird sehr vielfältig sein. Neben flexiblen Tagesarbeitsplätzen, die sich tageweise mieten lassen, werden auch feste Arbeitsplätze in Teambüros oder Einzelbüros zur Verfügung stehen. Alle Räume sind möbliert und bieten Zugriff auf W-Lan und einen Multifunktionsdrucker. Durch das Teilen der Arbeitsplätze können die Kosten pro Arbeitsplatz gesenkt werden, und es entsteht eine lebendige Community.

Im weitem können Konferenz- und Seminarräume in verschiedenen Grössen gemietet werden. Eine Begegnungszone mit Kaffee-Ecke und die wunderschöne Terrasse schaffen Raum für den Gedankenaustausch und die Netzwerkbildung. Öffentliche Events schliesslich verbinden Wirtschaft, Wissenschaft und Unternehmertum.

Am 1. September 2017 wird der Co-Working Space mit dem Namen „Working Point“ eröffnet. Die Dätwyler Stiftung konnte als Betreiber das Urner Jungunternehmen Business Help Point aus Altdorf gewinnen. „Wir sind überzeugt, einen zuverlässigen und innovativen Partner gefunden zu haben, der das Konzept erfolgreich umsetzt“, sagt Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin der Dätwyler Stiftung. Auch Roman Schön, geschäftsführender Gesellschafter von Business Help Point, ist glücklich über die Partnerschaft mit der Dätwyler Stiftung. „Das ehemalige Dätwyler Personalhaus ist ein Symbol von erfolgreichem Urner Unternehmertum“, sagt er. „Es ist der perfekte Ort, um den ersten Urner Co-Working-Space zu betreiben.“

Innovatives Raumkonzept als zentraler Erfolgsfaktor

Das Raumkonzept ist in einem Co-Working-Space zentral. Ziel ist es, dass in den Räumen eine emotionale und inspirierende Atmosphäre geschaffen wird. In der Arbeitspsychologie ist längst bekannt, dass die Gestaltung von Arbeits- und Sitzungsräumen eine grosse Auswirkung auf die Leistung von Menschen und auf das Ergebnis von Sitzungen hat. Deshalb hat die Stiftung für die Erarbeitung des Raumkonzepts mit der Kreativfabrik 62 und Launchlabs kompetente und Co-Working-erfahrene Beratungspartner engagiert. Zudem ist eine Gruppe von Studentinnen vom Lehrgang Design & Service von der Hochschule Luzern am Erarbeiten von Vorschlägen im Rahmen einer Projektarbeit.

Tag der offenen Tür

Nach Abschluss aller umfassenden Sanierungsarbeiten auf dem Dätwyler Areal wird am 16. September 2017 ein Tag der offenen Tür stattfinden. Es können insbesondere die neu gestalteten Räumlichkeiten des Gastrobetriebs „Zum Schwarzen Uristier“, des Co-Working-Bereichs „Working Point“, die sanierte Turnhalle und der neue Mehrzweckraum für Kulturschaffende besichtigt werden. Weiter werden auch einzelne Mieter ihre Türen öffnen sowie noch freie Mietflächen zu besichtigen sein. Alle Details werden zu gegebener Zeit kommuniziert. Reservieren Sie sich das Datum schon heute!

Hinweis: Weitere Informationen zum neuen Co-Working-Space finden sich im Internet, und zwar unter www.workingpoint.ch.



Eine Gruppe Studierende der Hochschule Luzern arbeitet in den zukünftigen Räumlichkeiten von „Working Point“; Foto: Angel Sanchez

Medienauskünfte

Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin
Telefon 041 875 15 57, E-Mail susanne.doehnert@daetwyler-stiftung.ch